

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse

der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt
und des Verwaltungs- und Finanzausschusses

vom 23.09.2021

Sitzung: Öffentlich

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 20:43 Uhr

Zahl der Mitglieder des Ausschusses: 24

Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender
Erster Bürgermeister Janocha

und 21 Mitglieder

Anwesend:

StR Bauer
StR Degler
StR Dobler
StR Dyken
StR'in Eusebi
StR Franke
StR Gül
StR Härtner
StR Häußler (ab 18.04 Uhr)
StR Hettich
StR Dr. Ketterer
StR'in Klinghoffer
StR'in Konrad
StR'in Kutteroff
StR Lachenmaier
StR'in Lohrmann
StR Malcher
StR'in Ribbeck

StR Scheib (ab 18.04 Uhr)
StR'in Täpsi-Kleinpeter
StR'in Dr. Ulfert

Außerdem anwesend:

Herr Baudezernent Setzer
Frau K. Braun (ab 19.37 Uhr)
Herr Großmann
Herr Kaltenleitner
Herr Stier
Herr Widmaier
Herr Zipf
Frau Steinicke
Herr Kuhlen (bis 20.08 Uhr)
Frau Friz (bis 20.08 Uhr)
Herr Kübler (bis 20.08 Uhr)
Herr Ginal (bis 19.52 Uhr)
Ortsvorsteher Groß

Zur Beurkundung

**Oberbürgermeister
Friedrich:**

Für den Ausschuss:

Schriftführer:

Tagesordnung

- § 24 42. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang
Gemischte Baufläche und Wohnbaufläche "Obere Walke", Backnang
- Auslegungsbeschluss
- § 25 61. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich Gewerbliche Baufläche (Erweiterung Lerchenäcker), Backnang, Backnang-Strümpfelbach und Aspach-Großaspach
- Aufstellungsbeschluss
- § 26 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Obere Walke, Teil I", Neufestsetzung im Bereich zwischen "Gartenstraße und Murr und Flurstück 406/3 und Flurstück 451", Planbereich 05.07/5 in Backnang
- Satzungsbeschluss
- § 27 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Drittelhofstraße, Großer Garten", Neufestsetzung im Bereich Flurstück 39, 39/6 (teilweise), 43 und 43/2", Planbereich 09.07/3 in Backnang, Gemarkung Heiningen
- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
- § 28 Sanierung der Gemeinschaftsschule in der Taus – 6. Bauabschnitt, Hauptgebäude – Vorgehängte, gedämmte Fassadenbekleidungsarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe
- § 29 Sporthalle „Seminar“ – Dachdeckungsarbeiten - Bekanntgabe der Vergabe
- § 30 Postgasse 5 – Aluminiumfensterarbeiten und Türen – Bekanntgabe der Vergabe
- § 31 Postgasse 5 – Lüftungsinstallationsarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe
- § 32 Postgasse 5 – Dachabdichtungs- und Flaschnerarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe
- § 33 Postgasse 5 – Elektroinstallationsarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe
- § 34 Postgasse 5 – Heizungs- und Sanitärarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe
- § 35 Anträge der Fraktionen
- § 36 Anfragen

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 19 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 24

42. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang Gemischte Baufläche und Wohnbaufläche "Obere Walke", Backnang - Auslegungsbeschluss

Der gemeinsame Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat am 11.04.2019 dem Entwurf zur 42. Änderung des Flächennutzungsplans zugestimmt und die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch beschlossen.

Mit der Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte gleichzeitig die Anhörung der Träger öffentlicher Belange.

Bezüglich der eingegangenen Anregungen wird auf die Stellungnahme des Stadtplanungsamts vom 20.05.2020 verwiesen. Die Anregungen und deren Behandlung werden in ihrem wesentlichen Wortlaut in der Sitzung vorgetragen.

Im weiteren Verfahren ist nun die 42. Änderung des Flächennutzungsplans öffentlich auszulegen.

Der Ausschuss

empfiehlt

dem Gemeinderat einstimmig bei einer Enthaltung:

1. Die 42. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich der Gemischten Baufläche und der Wohnbaufläche „Obere Walke“, Backnang nach Maßgabe des Deckblatts vom 30.04.2021 und der Begründung vom 06.03.2019 mit Änderung vom 30.04.2021 des Stadtplanungsamts aufzustellen und öffentlich auszulegen.

2. Die Vertreter der Stadt Backnang im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft werden ermächtigt, dem Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 zuzustimmen.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender Und 21 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 25

61. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich Gewerbliche Baufläche (Erweiterung Lerchenäcker), Backnang, Backnang-Strümpfelbach und Aspach-Großaspach - Aufstellungsbeschluss

Aufgrund veränderter Ansprüche an Gewerbegrundstücke und aktueller Anfragen von Gewerbetreibenden hat sich gezeigt, dass eine ungebrochene Nachfrage nach Gewerbegrundstücken, vor allem auch für kleine und mittlere Betriebe, besteht. Die Bauabschnitte 1 und 2 der Lerchenäcker sind komplett erschlossen, in großen Teilen entwickelt und restlos vermarktet. Aus diesem Grund beabsichtigt der Zweckverband eine Erweiterung des Gebiets in südlicher Richtung. Hier konnten angrenzende Flächen erworben werden, die eine angemessene Erweiterung und sinnvolle Arrondierung des bisherigen Verbandsgebiets ermöglichen.

Der Planbereich ist eine Restfläche zwischen der Gewerbebebauung des 1. Bauabschnitts der Lerchenäcker und dem stark frequentierten Fuß-, Rad- und landwirtschaftlichen Weg, der eine wichtige Verbindung nach Aspach und in die Naherholungsgebiete darstellt. Die Einbeziehung der Fläche stellt eine sinnvolle Erweiterung des Gewerbegebiets dar. Die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht eine sparsame und flächenschonende Erweiterung.

Parallel zur vorbereitenden Bauleitplanung (FNP) wird ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt. Hierzu wurde durch die Hauptorgane der Stadt Backnang und der Gemeinde Aspach bereits die Ermächtigung für den Aufstellungsbeschluss in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker erteilt.

Die Stimmen der Stadt Backnang können im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft und in der Verbandsversammlung des Zweckverbands nur einheitlich abgegeben werden. Der Gemeinderat hat daher seinen Vertretern einen Abstimmungsauftrag zu

erteilen.

Während der Ausführungen treten die Stadträte Häußler und Scheib ein.

Stadtrat Härtner möchte wissen, was mit dem vorhandenen Eidechsen-Biotop passiere.

Herr Großmann bestätigt, dass für das Eidechsenhabitat ein Ersatz gefunden werden müsse.

Der Ausschuss

empfiehlt

dem Gemeinderat einstimmig:

1. Die 61. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich Gewerbliche Baufläche (Erweiterung Lerchenäcker), Backnang, Backnang-Strümpfelbach und Aspach-Großaspach nach Maßgabe des Deckblatts und der Begründung des Stadtplanungsamts vom 06.08.2021 aufzustellen und öffentlich auszulegen.
2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch in der Weise vorzunehmen, dass
 - a) die Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung auf die Dauer von 4 Wochen beim Stadtplanungsamt Backnang und den Gemeinden der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft eingesehen werden kann und
 - b) Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung in einem Anhörungstermin in Backnang gegeben wird.
3. Die Vertreter der Stadt Backnang im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft und in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker werden beauftragt, die Aufstellung zur 61. Änderung des Flächennutzungsplans und die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung zu beschließen.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 21 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 26

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Obere Walke, Teil I", Neufestsetzung im Bereich zwischen "Gartenstraße und Murr und Flurstück 406/3 und Flurstück 451", Planbereich 05.07/5 in Backnang - Satzungsbeschluss

Der Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein.

Herr Großmann und Frau Friz stellen den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage und einer Präsentation (siehe Anlage) vor:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.03.2021 den Entwurf des Bebauungsplans auf der Basis des Lageplans mit Textteil des Stadtplanungsamts vom 01.07.2020/01.03.2021 aufgestellt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 04.05.2021 bis 18.06.2021 statt.

Bezüglich der seitens der Träger öffentlicher Belange und der Umweltverbände sowie der Bürger im Rahmen der Auslegung vorgebrachten Anregungen wird auf den Abwägungsvorschlag vom 06.09.2021 verwiesen.

Die Anregungen und die jeweiligen Abwägungsvorschläge werden in ihrem wesentlichen Wortlaut in der Sitzung vorgetragen.

In verschiedenen Unterlagen wurden folgende redaktionelle Änderungen und Anpassungen zur Klarstellung vorgenommen, wodurch diese Unterlagen mit einem neuen Bruchdatum versehen wurden:

- Planerischer Teil:
 - die Darstellung eines Leitungsrechts war nicht eindeutig und wurde angepasst

- bei HQextrem wurde eine Ergänzung im Text der Legende vorgenommen, die zur Klarstellung dient.
- Textliche Festsetzungen:
 - unter Punkt A 1.1 „Allgemeine Wohngebiete“ wurden bei WA die Ziffern 1 - 4 zur Klarstellung ergänzt
 - unter Punkt A 9 „Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen“ wurden bei den Aufschüttungen klargestellt, dass sie nicht nur zum Hochwasserschutz, sondern auch wegen der Altlastensituation notwendig sind.
- Begründung:
 - bei HQextrem wurde eine Ergänzung zur Klarstellung aufgenommen (siehe auch Änderung beim planerischen Teil)
 - der Begriff Hochwasserschutzkonzept wurde gestrichen und stattdessen auf den Bericht „wasserwirtschaftliche Untersuchungen zur Neubebauung der Oberen Walke in Backnang“ des Ingenieurbüros IWP verwiesen
 - Klarstellung, dass unter Punkt 11.9 die Anlage 1 zu den textlichen Festsetzungen gemeint ist
 - Streichung eines Satzes zur wasserrechtlichen Genehmigung von Planungen im Retentionsbereich (auf Anregung des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis)
 - die Bezeichnung der Altstandorte wurde korrigiert (bisher ungenaue und unterschiedliche Bezeichnungen)
 - Anpassung einer Formulierung zur Pflanzung von flachwurzelnenden Bäumen (auf Anregung des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis)
 - der Text zu Störfallbetrieben wurde unter Punkt 4.6 „Auswirkungen durch Vorhaben“ und Naturereignisse eingefügt
 - im Bereich Altlasten wurde unter Punkt 4.7 eine ergänzende Klarstellung vorgenommen.
- Umweltbericht, Grünordnungsplan und Eingriffs-/Ausgleichsbilanz: redaktionelle Änderungen.

Durch die redaktionellen Änderungen und Anpassungen zur Klarstellung sind die Grundzüge der Planung nicht berührt.

Frau Friz hebt in ihrem Vortrag besonders das geplante Holzhackschnitzelkraftwerk hervor und informiert umfassend über die Bohrungen auf dem Areal.

Herr Ginal stellt das Mobilitätskonzept zur Oberen Walke anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor.

Frau Friz führt zu den geplanten Stellplätzen in den jeweiligen Tiefgaragen aus und erläutert das Konzept für Besucherparkplätze, Kurzzeitparkplätze, Carsharing und Leihfahrradanbieter.

Stadtrat Härtner lobt die Entwicklung in Hinsicht auf die ökologischen Aspekte, wünscht sich aber höhere Energiestandards.

Stadtrat Härtner bittet um eine kurze Sitzungsunterbrechung zur Beratung in seiner Fraktion.

Stadtrat Degler verweist auf die steigende Anzahl der Kfz-Zulassungen und kritisiert das Mobilitätskonzept.

Herr Ginal führt aus, dass es sich bei dem Mobilitätskonzept um eine Verkehrsprognose handele.

Stadtrat Gül fragt nach, ob sich das Mobilitätskonzept auch auf den Kreisverkehr in der Sulzbacher Straße ausweiten lasse und welche Steuerungsmaßnahmen noch möglich seien.

Herr Großmann erläutert, dass das Konzept nach dem 1. Bauabschnitt nochmals vorgestellt werde. Sollte das Konzept nicht greifen, müsse die DIBAG nachrüsten.

Stadtrat Franke lobt, dass das Energiekonzept einen höheren Stellenwert erhalten habe und dass ein Viertel des Areals als Grünfläche erhalten bleibe. Kritisch sehe er die fehlenden Parkplätze für Besucher. Diese müssten dann wiederum in Nebenstraßen einen Parkplatz suchen. Er fragt ebenfalls an, ob sich der Vorschlag zur Geschossflächenreduzierung Richtung Murr durchgesetzt habe.

Baudezernent Setzer führt aus, dass das Gremium dem Vorschlag der SPD-Fraktion zur Geschossflächenreduzierung nicht gefolgt sei. Außerdem führe dieser Vorschlag zu einer Verringerung der Sozialwohnungen in diesem Gebiet.

Stadtrat Dyken bemängelt, dass die Sitzungsvorlagen sehr kurzfristig freigegeben werden

und die Zeit zur Bearbeitung nicht ausreiche.

Baudezernent Setzer bietet Stadtrat Dyken hierzu ein bilaterales Gespräch an.

Stadträtin Kutteroff möchte wissen, wo Mitarbeiter des geplanten Pflegeheims parken werden und weist darauf hin, dass die Parkmöglichkeiten an der Gartenstraße derzeit schon begrenzt seien.

Frau Friz verweist darauf, dass die bereits hergestellten Zufahrten zu den geplanten Gebäuden zurzeit als Parkplätze von Anwohnern genutzt werden.

Herr Kuhlen erläutert, dass im 1. Bauabschnitt eine Tiefgarage mit 40 Stellplätzen geplant sei und sich 7 Stellplätze überirdisch befinden werden. Hinzu komme noch die Zufahrt für den Rettungsdienst.

Stadtrat Dr. Ketterer äußert, dass der 1. Bauabschnitt für das Mobilitätskonzept nicht repräsentativ sei und man besser den 2. Bauabschnitt abwarte. Er möchte gerne wissen, wie das kontaminierte Bodenmaterial entsorgt werde.

Frau Friz erklärt, dass ein Großteil des Bodenmaterials auf die Deponie nach Steinbach gebracht werde. Der Rest werde auf verschiedene Deponien im Umkreis verteilt.

Stadträtin Lohrmann äußert sich ebenfalls kritisch zum bestehenden Stellplatzschlüssel und fordert, diesen zu erhöhen. Außerdem möchte sie gerne Näheres zur Regenwasserbewirtschaftung erfahren.

Frau Friz erklärt anhand einer Folie der Präsentation, wie die Regenwasserbewirtschaftung geplant sei.

Die Sitzung wird zur Beratung in den Fraktionen für 10 Minuten unterbrochen.

Herr Ginal tritt ab.

Der Ausschuss

empfiehlt

dem Gemeinderat einstimmig bei zwei Enthaltungen:

- I. Die vorgebrachten Anregungen, soweit nicht in den Planentwurf eingearbeitet, entsprechend dem Abwägungsvorschlag vom 06.09.2021 nicht zu berücksichtigen.

- II. Aufgrund von § 10 BauGB und § 74 LBO i.V.m. § 4 GemO folgende Satzung über die Aufstellung des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften „Obere Walke, Teil I“, Neufestsetzung im Bereich zwischen „Gartenstraße und Murr und Flurstück 406/3 und Flurstück 451“, Planbereich 05.07/5 in Backnang zu erlassen:
1. Der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Obere Walke, Teil I“, Neufestsetzung im Bereich zwischen „Gartenstraße und Murr und Flurstück 706/3 und Flurstück 451“, Planbereich 05.07/5 in Backnang wird nach Maßgabe des Lageplans und des Textteils des Stadtplanungsamts vom 01.07.2020/01.03.2021/06.09.2021 aufgestellt.
 2. Der Plan wird mit der öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.
 3. Die Begründung in der Fassung vom 01.07.2020/01.03.2021/06.09.2021 mit Umweltbericht vom 01.03.2021/06.09.2021 festzulegen.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 21 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 27

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Drittelhofstraße, Großer Garten",
Neufestsetzung im Bereich Flurstück 39, 39/6 (teilweise), 43 und 43/2", Planbereich 09.07/3
in Backnang, Gemarkung Heiningen
- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss im beschleunigten Verfahren nach § 13a
Baugesetzbuch (BauGB)

Frau Friz, Herr Kuhlen und Herr Kübler treten ab.

Ortsvorsteher Groß berichtet, dass am Montag eine Ortschaftsratssitzung stattgefunden habe. Es wurde festgestellt, dass lieber Baulücken geschlossen werden sollen, anstatt neue Baugebiete auszuweisen. Der Ortschaftsrat habe daher einstimmig für dieses Projekt gestimmt.

Der Vorsitzende führt aus:

1. Anlass und Ziel der Planung

Ziel der Bebauungsplanänderung ist eine Anpassung der Festsetzungen an die aktuellen Planungsanforderungen und die Verbesserung der Nutzbarkeit der betroffenen Grundstücksflächen in zentraler Lage im Ortsteil Heiningen. Es ist vorgesehen, diesen Bereich städtebaulich aufzuwerten und dort weitere Gebäude für Wohnnutzung anzusiedeln.

Eine Änderung des Bebauungsplans ist erforderlich, da sich die angestrebte Bebauung mit den bisherigen Festsetzungen nicht verwirklichen lässt.

2. Städtebauliches Konzept

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von ca. 0,23 ha und wird begrenzt durch:

im Norden: Flurstück 40
im Osten: Lauffener Straße
im Süden: Flurstück 39/1
im Westen: Flurstück 39/3 und 39/5.

Das dem Bebauungsplan zu Grunde liegende städtebauliche Konzept sieht die Errichtung von zwei weiteren Wohngebäuden im westlichen Bereich des Plangebiets vor. Ermöglicht wird eine zwei- bzw. dreigeschossige Bebauung mit Satteldach. Diese fügt sich in Größe und Gestaltung in die vorhandene Bebauung ein und schafft eine sinnvolle Ergänzung zum Bestand. Die Erschließung der neuen Gebäude erfolgt über einen Privatweg von der Lauffener Straße her.

Im östlichen Bereich werden die Baufenster aus dem bestehenden Bebauungsplan übernommen und für eine bessere Nutzbarkeit entsprechend vergrößert. Die Erschließung erfolgt hier direkt von der Lauffener Straße.

3. Bebauungsplanverfahren

Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. Die Voraussetzungen für die Anwendung dieses Verfahrens liegen vor, nachdem es sich um eine Maßnahme der Innenentwicklung handelt und die geordnete städtebauliche Entwicklung des Stadtgebiets nicht beeinträchtigt wird.

In diesem Verfahren kann auf einen Umweltbericht und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung verzichtet werden.

Der derzeit geltende Bebauungsplan „Am O.W. 5“ (Planbereich 09.07 A) wird im Geltungsbereich dieses Bebauungsplans aufgehoben.

Mit der Beschlussfassung über die Einleitung des Verfahrens ergeht gleichzeitig auch der Beschluss über die Auslegung der Planunterlagen. Während des Auslegungszeitraums besteht die Möglichkeit, sich über die Ziele und Zwecke der Planung zu informieren und Stellungnahmen vorzubringen.

empfiehlt

dem Gemeinderat einstimmig entsprechend der Empfehlung des Ortschaftsrates Heiningen:

1. Den Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Drittelhofstraße, Großer Garten“, Neufestsetzung im Bereich „Flurstück 39, 39/6 (teilweise), 43 und 43/2“, Planbereich 09.07/3 in Backnang, Gemarkung Heiningen nach Maßgabe des Lageplans mit Textteil des Stadtplanungsamts vom 16.08.2021 und der Begründung vom 16.08.2021 im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufzustellen und öffentlich auszulegen.
2. Von der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB abzusehen.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 21 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 28

Sanierung der Gemeinschaftsschule in der Taus – 6. Bauabschnitt, Hauptgebäude
– Vorgehängte, gedämmte Fassadenbekleidungsarbeiten
– Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier führt aus:

Der Gemeinderat hat mit Baubeschluss vom 03.04.2014 „der Generalsanierung der Gemeinschaftsschule in der Taus, Seelacher Weg 40 mit der Errichtung von zwei Aufzugsanlagen im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans“ zugestimmt.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 10 Bieter angeschrieben, hiervon haben 4 Bieter angeboten.

Zum Submissionstermin am 22.06.2021 lagen folgende Angebote zur Wertung vor:

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	F & M Fassadentechnik & Montage GmbH	145.197,09
2.	Bieter 2	150.895,80
3.	Bieter 3	154.339,76
4	Bieter 4	204.127,97

Die F & M Fassadentechnik & Montage GmbH aus Dettingen ist nach Wertung der Angebote wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die vorgehängte, gedämmte Fassadenbekleidungsarbeiten lag bei 204.000,- EUR brutto.

Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2021 eingestellt.

Die Arbeiten sollen im September 2021 begonnen und voraussichtlich im Dezember 2021 abgeschlossen werden.

Herr Stier gibt bekannt:

Die F & M Fassadentechnik & Montage GmbH aus Dettingen hat am 05.07.2021 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 16.06.2021, den Auftrag für die vorgehängte, gedämmte Fassadenbekleidungsarbeiten zum Gesamtpreis von 145.197,09 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 21 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 29

Sporthalle „Seminar“ – Dachdeckungsarbeiten - Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier führt aus:

Der Gemeinderat hat mit Baubeschluss vom 25.03.2021 „Baubeschlüsse für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an Schulen, Sporthallen und Verwaltungsgebäuden im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans“ zugestimmt.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 5 Bieter angeschrieben, hiervon hat 1 Bieter angeboten.

Zum Submissionstermin am 15.06.2021 lag folgendes Angebot zur Wertung vor:

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	Rikker Holzbau GmbH	213.772,20

Die Rikker Holzbau GmbH aus Affalterbach ist nach Wertung der Angebote einzige Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Dachdeckungsarbeiten lag bei 165.000 EUR brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Dachdeckungsarbeiten der Amtspreis um ca. 29,6 % überschritten. Das entspricht ca. 7,9 % der Gesamtkosten. In Anbetracht der derzeitigen Baupreientwicklung am Markt ist das Angebot aus wirtschaftlicher Sicht noch akzeptabel. Günstigere Angebote sind nicht zu erwarten.

Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2021 eingestellt.

Die Arbeiten haben im August 2021 begonnen und werden voraussichtlich im September 2021 abgeschlossen sein.

Herr Stier gibt bekannt:

Die Rikker Holzbau GmbH aus Affalterbach hat am 15.07.2021 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 14.06.2021, den Auftrag für die Dachdeckungsarbeiten zum Gesamtpreis von 213.772,20 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 21 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 30

Postgasse 5 – Aluminiumfensterarbeiten und Türen – Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier führt aus:

Der Gemeinderat hat mit Baubeschluss vom 07.05.2020 „Baubeschluss für Sanierung und Umbau des Verwaltungsgebäudes Postgasse 5, 71522 Backnang im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans“ zugestimmt.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 7 Bieter angeschrieben, hiervon hat 1 Bieter angeboten.

Zum Submissionstermin am 20.07.2021 lag folgendes Angebot zur Wertung vor:

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	Wulle Metallbau GmbH	279.706,52

Die Wulle Metallbau GmbH aus Wüstenrot ist nach Wertung der Angebote einzige Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Aluminiumfensterarbeiten und Türen lag bei 310.000,- EUR brutto.

Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2021 eingestellt.

Die Arbeiten sollen im September 2021 begonnen und voraussichtlich im August 2022 abgeschlossen werden.

Herr Stier gibt bekannt:

Die Wulle Metallbau GmbH aus Wüstenrot hat am 22.07.2021 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 02.07.2021, den Auftrag für die Aluminiumfensterarbeiten und Türen zum Gesamtpreis von 279.706,52 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 21 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 31

Postgasse 5 – Lüftungsinstallationsarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier führt aus:

Der Gemeinderat hat mit Baubeschluss vom 07.05.2020 „Baubeschluss für Sanierung und Umbau des Verwaltungsgebäudes Postgasse 5, 71522 Backnang im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans“ zugestimmt.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 8 Bieter angeschrieben, hiervon haben 2 Bieter angeboten.

Zum Submissionstermin am 27.07.2021 lagen folgende Angebote zur Wertung vor:

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	LKK Knödler GmbH	138.713,42
2.	Bieter 2	212.787,62

Die LKK Knödler GmbH aus Rudersberg ist nach Wertung der Angebote wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Lüftungsinstallationsarbeiten lag bei 133.000,- EUR brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Lüftungsinstallationsarbeiten der Amtspreis um ca. 4,3 % überschritten. In Anbetracht der derzeitigen Baupreisentwicklung am Markt ist das Angebot aus wirtschaftlicher Sicht noch akzeptabel, der Gesamtkostenrahmen wird aktuell um rund 6.000,- EUR überschritten, das entspricht ca. 0,03 % der Gesamtkosten.

Günstigere Angebote sind nicht zu erwarten.

Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2021 eingestellt.

Die Arbeiten sollen im September 2021 begonnen und voraussichtlich im Juli 2022 abgeschlossen werden.

Herr Stier gibt bekannt:

Die LKK Knödler GmbH aus Rudersberg hat am 30.07.2021 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 23.07.2021, den Auftrag für die Lüftungsinstallationsarbeiten zum Gesamtpreis von 138.713,42 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 21 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 32

Postgasse 5 – Dachabdichtungs- und Flaschnerarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier führt aus:

Der Gemeinderat hat mit Baubeschluss vom 07.05.2020 „Baubeschluss für Sanierung und Umbau des Verwaltungsgebäudes Postgasse 5, 71522 Backnang im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans“ zugestimmt.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 4 Bieter angeschrieben, hiervon haben 2 Bieter angeboten.

Zum Submissionstermin am 21.07.2021 lagen folgende Angebote zur Wertung vor:

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	FWS Bedachungen GmbH	120.369,99
2.	Bieter 2	186.287,34

Die FWS Bedachungen GmbH aus Weissach im Tal ist nach Wertung der Angebote wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Dachabdichtungs- und Flaschnerarbeiten lag bei 171.000,- EUR brutto.

Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2021 eingestellt.

Die Arbeiten sollen im September 2021 begonnen und voraussichtlich im Dezember 2021

abgeschlossen werden.

Herr Stier gibt bekannt:

Die FWS Bedachungen GmbH aus Weissach im Tal hat am 26.07.2021 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 20.07.2021, den Auftrag für die Dachabdichtungs- und Flaschnerarbeiten zum Gesamtpreis von 120.369,39 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 21 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 33

Postgasse 5 – Elektroinstallationsarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier führt aus:

Der Gemeinderat hat mit Baubeschluss vom 07.05.2020 „Baubeschluss für Sanierung und Umbau des Verwaltungsgebäudes Postgasse 5, 71522 Backnang im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans“ zugestimmt.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 8 Bieter angeschrieben, hiervon haben 2 Bieter angeboten.

Zum Submissionstermin am 27.07.2021 lagen folgende Angebote zur Wertung vor:

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	Pfeil Elektrotechnik, Inh. Volk	465.825,63
2.	Bieter 2	712.046,19

Die Fa. Pfeil Elektrotechnik aus Backnang ist nach Wertung der Angebote wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Elektroinstallationsarbeiten lag bei 468.000,- EUR brutto.

Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2021 eingestellt.

Die Arbeiten sollen im September 2021 begonnen und voraussichtlich im September 2022 abgeschlossen werden.

Herr Stier gibt bekannt:

Die Fa. Pfeil Elektrotechnik aus Backnang hat am 04.08.2021 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 26.07.2021, den Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten zum Gesamtpreis von 465.825,63 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 21 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 34

Postgasse 5 – Heizungs- und Sanitärarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier führt aus:

Der Gemeinderat hat mit Baubeschluss vom 07.05.2020 „Baubeschluss für Sanierung und Umbau des Verwaltungsgebäudes Postgasse 5, 71522 Backnang im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans“ zugestimmt.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 8 Bieter angeschrieben, hiervon hat 1 Bieter angeboten.

Zum Submissionstermin am 27.07.2021 lag folgendes Angebot zur Wertung vor:

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	A. Schaal GmbH	234.760,75

Die A. Schaal GmbH aus Backnang ist nach Wertung der Angebote einzige Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Heizungs- und Sanitärarbeiten lag bei 208.000,- EUR brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Heizungs- und Sanitärarbeiten der Amtspreis um ca. 13 % überschritten. In Anbetracht der derzeitigen Baupreientwicklung am Markt ist das Angebot aus wirtschaftlicher Sicht noch akzeptabel, der Gesamtkostenrahmen wird mit dieser Vergabe um rund 27.000,- EUR überschritten, das entspricht ca. 1 % der Gesamtkosten. Günstigere Angebote sind nicht zu erwarten.

Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2021

eingestellt.

Die Arbeiten sollen im September 2021 begonnen und voraussichtlich im Juli 2022 abgeschlossen werden.

Herr Stier gibt bekannt:

Die A. Schaal GmbH aus Backnang hat am 30.07.2021 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 27.07.2021, den Auftrag für die Heizungs- und Sanitärarbeiten zum Gesamtpreis von 234.760,75 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 21 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 35

Anträge der Fraktionen

Leerstandsmanager - Antrag der CDU-Fraktion Nr. AN/67/19

Der Antrag der CDU-Fraktion wird eingebracht.

Der Vorsitzende verliest den Antrag:

„Auch in Backnang ist der Bedarf an Wohnungen groß, es gibt aber auch manchmal Leerstand von Wohnungen. Um diesen besser nutzen zu können, bitten wir um Prüfung, ob und mit welchem Aufwand mit einer Art Leerstandsmanager, angesiedelt zum Beispiel bei der Städtischen Wohnbau oder beim Stadtmarketing die Leerstandsquote vermindert werden kann durch Beratung von Vermietern, Vernetzung, Information etc. Die zunehmenden Regulationen im Mietrecht erschweren einigen Privatvermietern die Vermietung.“

Erster Bürgermeister Janocha teilt mit, dass das Sachgebiet Liegenschaften sowie die Stabstelle Wirtschaftsförderung Öffentlichkeitsarbeit betreiben werden, um Vermieter und Mieter zusammenzubringen. Vorerst werde kein zusätzliches Personal benötigt. Sollte sich dies ändern, werde man im Gremium darüber informieren.

Stadträtin Dr. Ulfert teilt mit, dass der Antrag hiermit erledigt sei.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. September 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 21 Stadträte; Normalzahl 24
--	--

§ 36

Anfragen

Stadtrat Härtner erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Baustelle in der Aspacher Straße.

Baudezernent Setzer erwidert, dass diese Woche noch ein Termin mit dem Tiefbauamt stattfinde und die Arbeiten bis in die Adventszeit erledigt seien.

Stadtrat Bauer möchte wissen, ob geplant sei, die Mülldeponie in Steinbach nach 2026 weiter zu betreiben. Außerdem weist er darauf hin, dass bei der Einweihung des Backnanger Brunnens in der Partnerstadt Bácsalmás lediglich zwei weitere Stadträte anwesend gewesen seien. Dies solle in Zukunft besser geplant werden, damit nicht der Eindruck entstehe, die Beziehung zur Partnerstadt sei den Backnangern nicht wichtig.

Baudezernent Setzer verweist auf den Vertrag zum Betreiben der Mülldeponie zwischen der Stadt Backnang und dem Landkreis.

Der Vorsitzende bestätigt, dass bei zukünftigen Treffen zwischen den Partnerstädten wieder mehr Stadträte und städtische Mitarbeiter einbezogen werden sollen.

Stadtrat Dobler möchte wissen, ob bereits Luftfilter in Backnanger Schulen installiert worden seien. Die Bundesmittel stünden zur Verfügung, würden aber noch nicht abgerufen. Außerdem regt er an, die vorhandenen Sperren wegen des Bauvorhabens in der Maubacher Straße zu reduzieren.

Baudezernent Setzer verspricht, eine Klärung zur Maubacher Straße bis zur nächsten Gemeinderatssitzung in der kommenden Woche.

Erster Bürgermeister Janocha bestätigt, dass Kontakt zu allen Schulleitern bezüglich der Luftfilter aufgenommen wurde. Es wurden Luftfilter für 18 schlecht lüftbare Räume beschafft, die zurzeit eingebaut würden. Ebenso wurden ca. 230 CO₂-Ampeln beantragt, deren Bewilligung bestätigt wurde. Die Beschaffung stehe derzeit noch aus. Aufgrund der beginnenden Abbrucharbeiten an der Karl-Euerle-Halle im Februar 2022 wurden zusätzliche Luftfilter für das Max-Born-Gymnasium und die Max-Eyth-Realschule bewilligt. Die Ausschreibung erfolge zum Ende des Jahres. Pünktlich zum Abrissbeginn stünden die Luftfilter dann bereit.